

**Sachbericht der STADT.BIBLIOTHEK.BERGHEIM
Projekt Lesen - Hören – Verstehen
Medienkompetenz und Leseförderung**

Gefördert durch den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen

Durchführungszeitraum April 2008 – Dezember 2008

Im Folgenden werden analog zum Projektantrag alle Bausteine des Projektes mit ihren Ergebnissen kurz skizziert:

Bildungspartner Familienzentrum

Das Familienzentrum ‚Kita Abenteuerland‘ – ein Familienzentrum mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern aus sozial benachteiligten Familien - gehört seit dem 01.06.2008 zu den Bildungspartnern der STADT.BIBLIOTHEK. Im Bildungspartnervertrag wurde folgendes festgelegt:

Die Kooperationspartner/innen setzen sich gemeinsam dafür ein, dass Familien aus dem Stadtgebiet wohnortnah und orientiert am speziellen Bedarf im Sozialraum unterstützende Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsangebote im Familienzentrum erhalten. Lesen ist eine wichtige Schlüsselkompetenz und die frühzeitige Leseförderung stellt somit insbesondere für sozial benachteiligte Kinder eine bedeutsame Aufgabe dar. Lange bevor Kinder selber lesen können fördert das Betrachten von Bilderbüchern und das Vorlesen entscheidend die Lese- und Sprachkompetenz der Kinder. Die Kooperationspartner möchten durch gezielte Angebote an Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte und Vorlesepaten vielfältige Kontaktmöglichkeiten zu Büchern schaffen, die in erster Linie Spaß machen und so die Freude an der Literatur wecken bzw. weiterentwickeln helfen.

Um die Erzieherinnen der Einrichtung bei ihren Bemühungen in der frühkindlichen Leseförderung zu unterstützen, erhielten dreizehn Erzieherinnen in fünf aufeinander folgenden Seminarblöcken eine intensive Fortbildung zur Sprachförderung. Das Konzept ‚Language route‘ ist ein pädagogisch-entwicklungslinguistisches Konzept für Erzieherinnen und soll eine fachlich fundierte, den Kindern in allen individuellen und altersspezifischen Belangen gerecht werdende Förderung der Sprachentwicklung erreichen. Durchgeführt wurde diese Fortbildung durch eine Bergheimer Sprachtherapeutin. Das erste Modul des Konzeptes wurde in einem gesonderten Workshop zusätzlich für dreizehn noch nicht geschulte Vorlesepaten erläutert. Vierzehn weitere Vorlesepaten wurden im Aufbau-seminar „Spannend und gut vorlesen“ der LAG, geschult.

Das ursprünglich geplante Seminar für die Eltern der Kinder hat sich als nicht sinnvoll herausgestellt. Für die Eltern der Kinder des Familienzentrums muss ein niederschwelliges Fortbildungsangebot gemacht werden. Seminare von Anbietern wie z. B. der LAG setzen bei dieser Zielgruppe (Migrantenanteil von 80%) zu hoch an. Bei vielen ist das Verständnis der deutschen Sprache rudimentär. In Zusammenarbeit mit der Leitung des Familienzentrums wurde daher beschlossen, die Information bzw. die Schulung der Eltern ausschließlich durch die Bibliothekare in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erzieher zu leisten.

Die Bibliothek und die Vorlesepaten haben sich darauf hin im Rahmen eines in der Einrichtung stattfindenden Lesefestes vorgestellt. Spielerische Bibliothekseinführungen für Vorschulkinder in Elternbegleitung fanden im Gegenzug in der STADT.BIBLIOTHEK statt. Entsprechend wurden dazu diverse Bilderbuchkinos, ein Grundbestand an zweisprachigen Bilderbüchern und pädagogische Fachliteratur für das Kindergartenalter angeschafft. Die Bildungspartnerschaft Bibliothek und Familienzentrum hat sich bewährt und wird von beiden Seiten sehr positiv beurteilt. Eine Vertragsverlängerung ist bereits geplant.

Bildungspartner Grundschule - Antolin

Das Internet-Portal Antolin wurde 2008 in die bestehende Zusammenarbeit mit 11 Bildungspartner-Grundschulen integriert. Über die Schulverwaltung wurden die benötigten Lizenzen für die Schulen beschafft. Die im Bibliotheksbestand vorhandenen Antolin-Titel sind im OPAC der STADT.BIBLIOTHEK recherchierbar. Für die Kinderbibliothek wurde ein PC angeschafft, der ausschließlich für Antolinanfragen zur Verfügung steht. Die Antolin-Bücher wurden mit Aufklebern gekennzeichnet, um den Kindern das Auffinden im Regal und die Auswahl zu erleichtern. 26 Bücherkisten mit Antolin-Büchern wurden 2008 für Schulen zusammengestellt.

Bildungspartner Grundschule – Zusammenarbeit mit der Radiowerkstatt

Die Radiowerkstatt des Katholischen Bildungswerks des Rhein-Erft-Kreises ist für die STADT.BIBLIOTHEK ein wichtiger Kooperationspartner, wenn es um Projekte zur Förderung von Medienkompetenz geht. Die Entwicklung, Erarbeitung und Produktion eines Hörspiels sollte 2008 ausgewählten Grundschüler der 4. Klassen einen kompetenten, kreativen und kritischen Umgang mit verschiedenen Medien ermöglichen.

Die Kinderbuchautorin Gabi Neumeyer erarbeitet mit den Kindern eine Hörspielfassung zu ihrem Kinderkrimi „Die Nacht im Zoo“. Die Autorin konnte über ihre Tätigkeit als Schriftstellerin berichten – die Kinder fanden es sehr spannend mit einer richtigen Autorin zusammen arbeiten zu dürfen – und Gabi Neumeyer erhielt ein direktes Feedback der Kinder zu ihrem Buch.

So entstand ein spannendes und buntes Hörspiel, über dessen Entstehung die Jugendredaktion der Sendung „erftsession“ berichtete und auch einen Teil des Hörspiels sendete.

Der Schwerpunkt in einem solchen Projekt liegt in der Nutzung der eigenen Sprache für die Textpräsentation. In vielen unterschiedlichen Einheiten wird die entsprechende Präsentation trainiert. Zuerst in Theaterpädagogischen Einheiten, später dann vor dem Mikrophon. Positiv zu bewerten ist ganz besonders die Entwicklung der Sprecher in Bezug auf ihre Sprachkompetenz und den Umgang mit ihrer eigenen Sprache.

Bildungspartner Gymnasium

Seit 2008 gehören nicht nur Grundschulen zu den Bildungspartnern der STADT.BIBLIOTHEK. Angestrebt war eine Partnerschaft mit einer weiterführenden Schule, inzwischen gehören drei weiterführende Schulen zu den Bildungspartnern.

Ziel der Partnerschaften mit weiterführenden Schulen ist, kreative Konzepte für Führungen zu erarbeiten. Die Bedürfnisse und Anforderungen der verschiedenen Klassenstufen finden sich in diesen Konzepten wieder. Analog zu den modularen Führungen in der Primarstufe (Piratenführung und Bibliotheksführerschein) werden so auch für die Sekundarstufe I und II in enger Zusammenarbeit mit den Schulen Klassenführungen durchgeführt, wie zum Beispiel „Fit für den Job“ oder spezielle Führungen für die Facharbeitsrecherche. Alle 5. Klassen der Partnerschulen besuchen zu Beginn jeden Schuljahres die Bibliothek zu einer Bibliothekseinführung.

Um den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II hinreichend aktuelle Lernhilfen anbieten zu können, war es notwendig, den Bestand über Standing Order-Angebote der ekz zu aktualisieren und zu ergänzen. Alle Lernhilfen wurden im Onlinekatalog und am Buch durch entsprechende Aufkleber gekennzeichnet.

Das Erftgymnasium und die Geschwister-Scholl-Realschule haben im Rahmen der Bildungspartnerschaft auch außerschulische Aktionen mit der STADT.BIBLIOTHEK zusammen gestaltet. Hier wurde die Bibliothek zum Partner der Schule in der Veranstaltungsarbeit.

Der Beitrag der STADT.BIBLIOTHEK zum LiteraturHerbst Rhein-Erft wurde 2008 von Schülerinnen und Schülern der Arbeitsgemeinschaft LiteraturCafé des Erftgymnasiums gestaltet.

WasserWelten - Kurzprosa und Lyrik... - so lautete der Titel der inszenierten Lesung, deren Präsentation kreativ und ungewöhnlich war. Unter der Leitung von Philipp Schmolke entwickelten die jungen Autorinnen und Autoren Texte, die vom Kölner Stadtanzeiger mit den Worten „Tiefe Gefühle, schöne Bilder“ beschrieben wurden.

Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule, Claudia Bambach, die Radiowerkstatt des katholischen Bildungswerk des Rhein-Erft-Kreises und die STADT.BIBLIOTHEK setzten sich für die Aktion „Ein Buch für die Stadt“ mit dem Jugendroman **„Nicht Chicago. Nicht hier.“** von Kirsten Boie auseinander. Boie schildert in dem beklemmenden Buch Gewalterfahrungen unter Schülern und die psychologischen Auswirkungen dieser Gewalterfahrungen. Schüler der siebten Klassen erarbeiteten eigene Texte zum Thema Gewalt und Mobbing in der Schule, Schüler eines Kunsturses der zehnten Jahrgangsstufe erarbeiteten Kunstobjekte zum Buch. Die Ergebnisse wurden in einer Abendveranstaltung mit einer Lesung aus dem Buch verknüpft. Unterstützt wurde die Bergheimer Lese-Aktion von jugendlichen Reportern, die das Thema und die Lesung zu einer Magazinsendung, die im Rahmen des Bürgerfunks gesendet wurde, verarbeiteten.

Außerschulische Leseförderung - Zusammenarbeit mit der Radiowerkstatt

Zehn SommerLeseClub-Teilnehmer der STADT.BIBLIOTHEK wurden 2008 zu Bibliotheksradioreportern: „Herzlich willkommen zum BM-SommerLeseClub-Radio – das Radio zum Mitlesen“, so hieß es am Sonntag, den 06. Juli 2008 um 19 Uhr in Radio Erft. Die Radiowerkstatt des Katholischen Bildungswerkes des Rhein-Erft-Kreises und die STADT.BIBLIOTHEK hatten diesen Workshop initiiert, um Jugendlichen die Möglichkeit zu einer kreativen und eigenständigen Mediengestaltung zu bieten. Jugendliche, die sich durch ein besonderes Engagement für die Bibliothek auszeichneten und in den Jahren vorher regelmäßig am SommerLeseClub teilgenommen hatten, bildeten das Reporter-Team. Die Bibliotheks-Reporter wurden vor den Ferien im Rahmen eines von einem Referenten begleiteten mehrtägigen Workshops (2 Wochenenden) ausgebildet. Die frisch gebackenen Reporter begleiteten in den Ferien alle Aktionen der Bibliothek zum SommerLeseClub.

Es entstand eine einstündige abwechslungsreiche Magazinsendung zum Thema SommerLeseClub, für die die Jungen und Mädchen im Vorfeld Interviewfragen zusammen stellten, O-Töne sammelten, die Musikauswahl trafen und passende Interviewpartner suchten. Auch die Aktion „Ein Buch für die Stadt“ wurde von den jetzt schon routinierten jugendlichen Bibliotheksreportern begleitet.

Der kreative Umgang mit dem Medium Radio, aber auch die intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen, tragen in besonderer Weise zu einer verantwortungsvollen und selbständigen Auseinandersetzung mit Inhalten und Medien bei.

Außerschulische Leseförderung - Bücherparty

Die Bücherparty war zum einen Abschluss für den JuniorLeseClub, aber gleichzeitig auch ein Fest für alle Grundschüler, für die bisher in den Sommerferien noch keine Veranstaltung angeboten wurde. Aufgeteilt in kleine Gruppen, galt es an verschiedenen Stationen Aufgaben rund ums Buch zu bewältigen.

Kinderbuchautorin Gabi Neumayer las nicht nur Kindern vor, sie erzählte auch aus dem Leben einer Schriftstellerin. Anschließend musste ein Bilderrätsel zum vorgelesenen Buch gelöst werden. Wer kennt die Titelblätter der Kinderbücher? Cover ohne Titel mussten bei diesem Ratespiel dem richtigen Buchtitel zugeordnet werden. Weiteres Bücherwissen konnte bei Fragen wie „Wer ist die beste Freundin von Harry Potter?“ bewiesen werden.

An einer weiteren Station waren Karten mit Namen von bekannten Buchfiguren vorbereitet. Ein Teilnehmer musste die Figur entweder beschreiben, malen oder pantomimisch darstellen, während die anderen herauszufinden versuchten, um wen es sich dabei handelte.

Für alle gelösten Aufgaben an den verschiedenen Stationen wurden Punkte verteilt. Die Sieger erhielten je einen Buchgewinn. Alle Teilnehmer der Bücherparty bekamen zum Abschluss ein kleines Geschenk. Die Party endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei Apfelschorle, Donuts und dem Auftritt eines Zauberers.

Ziele des Projektes waren:

Die STADT.BIBLIOTHEK

- knüpft erfolgreich an Vorgängerprojekte an und erweitert das Spektrum der Angebote zur Leseförderung durch Angebote, die ganz besonders die Medienkompetenz im Blick haben
- gewinnt neue Partner und Multiplikatoren für die Förderung von Lese-, Medien und Informationskompetenz
- unterstützt die Sprachentwicklung von Kindern bildungsferner Schichten und Kindern von Einwanderern

Der hohe Anteil der Kinder und Jugendlichen an den aktiven Lesern - **48,7%** - zeigt, wie erfolgreich sich die STADT.BIBLIOTHEK an diese Zielgruppe wendet. Die Bildungspartnerschaften und die aufeinander aufbauenden Leseförderungsprojekte der Bibliothek machen sich hier sehr positiv bemerkbar – Kooperation macht stärker!

Ein überaus positives Ergebnis für das Jahr 2008 ist die Zahl der Klassenführungen: **125 Klassenführungen** und Einführungen in die Bibliotheksbenutzung erreichten **3.139 Kinder und Jugendliche**. Über 70% mehr Führungen als im Jahr 2007 wurden im letzten Jahr durchgeführt, an manchen Tagen machten Grundschul Kinder die Kinderbibliothek unsicher, während Oberstufenschüler im Veranstaltungsraum der Bibliothek eine Einführung in die Facharbeitsrecherche erhielten. Insgesamt **140 Medienkisten mit 2.382 Medieneinheiten** wurden 2008 ausgeliehen. Die Zahl der entliehenen Medienkisten hat sich 2008 mehr als verdoppelt (57 im Jahr 2007).

56 Veranstaltungen, davon 11 Lesenächte, richteten sich an Kinder und Jugendliche, in **1.368** Veranstaltungen engagierten sich die Vorlesepaten der Bibliothek. 37 Vorlesepatinnen und -paten der STADT.BIBLIOTHEK besuchen regelmäßig 28 Kindertagesstätten und 8 Grundschulen oder gestalten Vorleseangebote für Kinder in der STADT.BIBLIOTHEK. Das Vorlesepatennetzwerk wurde im Jahr 2007 über das Projekt „Bist du auch lesekalisch?“ systematisch aufgebaut und wird von der Bibliothek betreut und organisiert.

Die Projektziele wurden in jeder Hinsicht erfüllt. Die Angebote der Bibliothek konnten erweitert werden und tragen Früchte. Kooperationspartner wie die Radiowerkstatt wirken als Multiplikatoren und ergänzen die Arbeit der Bibliothek. Fortbildungen und eine intensive Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, Vorlesepaten und dem Familienzentrum unterstützen die Sprachentwicklung der Bergheimer Kinder.

Andrea Otten

STADT.BIBLIOTHEK.BERGHEIM, 27.04.2009